

PROTOKOLL

über die 11. Sitzung des Orsrates Oldendorf am Dienstag, dem 13.02.2024,
Alte Sägemühle, Am Freibad 28, 49324 Melle

Sitzungsnummer: OROld/013/2024
Öffentliche Sitzung: 19:02 Uhr bis 20:46 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin

Karin Kattner-Tschorn

stellv. Ortsbürgermeisterin

Mareike Werges

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Lars Albertmelcher

Osman Balkaya

Jens Bösemeyer

Timo Obrock

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Jörg Koppe

Hermann Landmeyer

Volker Rosenkötter

Michelle Van de Walle

Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

George Trenkler

Ortsratsmitglied UWG

Juliane Brandt

Ortsratsmitglied FDP

Ralf Wischmeier

ProtokollführerIn

Martina Kämpel

von der Verwaltung

Jeanette Kath

Abwesend:

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Birgit Wierspecker

Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Anna-Margaretha Stascheit

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Feststellung eines Sitzverlustes, Einführung eines neuen Ortsratsmitgliedes, Pflichtenbelehrung und Verpflichtung
Vorlage: 01/2024/0017
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5 Genehmigung des Protokolls vom 14.11.2023
- TOP 6 Anschaffungen aus dem Ortsratsbudget und Mittelvergabe
- TOP 7 Berichte
- TOP 7.1 Ortsbürgermeisterin
- TOP 7.2 Verwaltung
- TOP 7.3 Ratsmitglieder aus Fachausschüssen
- TOP 7.4 Arbeitskreise
- TOP 8 Sachstand DorfApp
- TOP 9 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeisterin eröffnet die 11. Sitzung des Orsrates Oldendorf um 19:02 Uhr und begrüßt die anwesenden Bürger, Frau Ropers vom Meller Kreisblatt und die Mitglieder des Orsrates. 2 Ortsratsmitglieder seien entschuldigt. Anschließend stellt sie die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung eines Sitzverlustes, Einführung eines neuen Ortsratsmitgliedes, Pflichtenbelehrung und Verpflichtung Vorlage: 01/2024/0017

Ortsbürgermeisterin stellt den Sitzverlust von Bianca Finke der CDU-Fraktion aufgrund ihres Verzichtserklärung vom 14.11.2023 fest. Sie bedankt sich bei Frau Finke im Verlaufe der Sitzung, diese nimmt gegen 20:14 Uhr im Zuschauerraum Platz. Ortsbürgermeisterin verpflichtet als Nachrücker Herrn Timo Obrock als Ortsratsmitglied und verliest den Verpflichtungstext mit den entsprechenden Paragraphen der Kommunalverfassung. Die Verpflichtung erfolgt per Handschlag.

Ortsbürgermeisterin verliest die Beschlussvorlage und stellt diesen fest.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsrat Oldendorf stellt fest, dass Frau Bianca Finke aufgrund ihrer Verzichtserklärung vom 14.11.2023 gem. § 52 Abs. 1, Satz 1, Ziffer 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) das Mandat im Ortsrat verloren hat. Nach den Bestimmungen des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetz (NKWG) geht der Sitz auf Herrn Timo Obrock über.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Sascha Mosel wendet sich mit der Bitte an den Ortsrat, sich der Verkehrssituation am Föckinghauser Weg anzunehmen. Dieser sei auch aufgrund des Industriegebietes mit Schwerlastverkehr extrem angestiegen. Bereits ab 04:30 Uhr würden im Sekundentakt Fahrzeuge vorbeifahren, die die zulässigen Geschwindigkeiten weit überschreiten würden. Zudem sei die Durchführung der Bankette mangelhaft, so dass es zu gefährlichen Situationen käme. Er selbst habe bereits einen Rollstuhlfahrer aus dem Graben gezogen, den er nur zufällig bemerkt habe. Ebenfalls sei es sehr gefährlich als Fußgänger den Föckinghauser Weg zu begehen. Er habe bereits Kontakt mit der Ortsbürgermeisterin aufgenommen und Gespräche geführt. Er bittet um eine Auskunft, wie es zukünftig weitergehen werde.

Ortsbürgermeisterin verweist darauf, dass sie ebenfalls mit der Situation unzufrieden sei und diese unbedingt verbessert werden müsse. Die Thematik sei im Ortsrat bekannt und in der vorherigen Sitzung beraten, dass die Beschilderung geändert werden müsse. Sie möchte das große Display vom Ordnungsamt anfordern, um eine Messung zu erreichen. Der Ortsrat könne die Stadt Melle nur auffordern, Dinge zu ändern und empfiehlt Herrn Mosel, sich mit dem Ordnungsamt und Frau Dettmann in Verbindung zu setzen. Ebenfalls hoffe sie auf die Verkehrsschau. Sie habe Verständnis für die Situation und versichert Herrn Mosel, dass das Thema weiterhin verfolgt werde.

Weitere Einwohnerfrage werden nicht vorgetragen.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist durch den Ortsrat einstimmig angenommen. Ortsbürgermeisterin stellt die Tagesordnung ohne Einwände oder Ergänzungen fest.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls vom 14.11.2023

Auf Nachfrage der Ortsbürgermeisterin genehmigt der Ortsrat das Protokoll vom 14.11.2023 einstimmig mit zwei Enthaltungen.

TOP 6 Anschaffungen aus dem Ortsratsbudget und Mittelvergabe

Ortsbürgermeisterin befragt die Fraktionen nach ihrer Einschätzung zum Antrag des Ländl. Reit- und Fahrvereins Oldendorf e.V. mit dem Wunsch, die Kosten in Höhe von 450,00 Euro für die Installation eines Treppengeländers für die Treppe zum Reiterwaldstation zu übernehmen.

Herr Landmeyer berichtet, dass seine Fraktion sich darauf geeinigt habe, den Antrag mit der Hälfte des Betrages zu unterstützen. Diese Vorgabe entstehe aus der Vereinbarung, die der Ortsrat getroffen habe.

Herr Albertmelcher berichtet, dass seine Fraktion dies analog zu seinem Vorredner sehe. Die Fraktion unterstütze Anträge gerne, in Maßen mit Augenmaß. In Fragen der Sicherheit dürfe es keine Zurückhaltung geben und tätige den Vorschlag, dass der Gesamtbetrag von 450,00 Euro gezahlt werde, wenn ein ortsansässiges Unternehmen die Treppe fertige und die Rechnung einreiche. Ansonsten würde ein Betrag von 225,00 Euro zur Verfügung gestellt.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ortsrat einstimmig, den Antrag des Ländl. Reit- und Fahrvereins Oldendorf e.V. mit einem Zuschuss in Höhe von 225,00 Euro unterstützten. Bei einer Herstellung des Treppengeländers durch eine ortsansässige Firma werde der Antrag mit max. 450,00 Euro unterstützt. Die Gutschrift erfolgt nach Rechnungsvorlage.

Die Ortsratsmitglieder sehen Verbesserungsbedarf des Antragsformulars und der Vorgaben. Dies soll in einer interfraktionellen Sitzung besprochen werden.

Ortsbürgermeisterin bittet die Ortsratsmitglieder, den jährlichen Zuschuss für den Verschönerungsverein Westerhausen-Föckinghausen e.V. i.H. v. 2.000,00 Euro bereits am Jahresbeginn zu bewilligen. Der Ortsrat beschließt dies einstimmig.

Der Antrag der Feuerwehr Oldendorf werde auf die kommende Ortsratssitzung verlegt, so dass die Fraktionen Gelegenheit haben, sich darüber auszutauschen.

Der Ortsrat beschließt einstimmig, dass die Hälfte der Kosten für die Anschaffung und Installation eines Treppengeländers am Reiterwaldstadion bis max. 450,00 €, wenn dieses über einen örtlichen Betrieb bezogen wird. Ansonsten wird ein Betrag in Höhe von 225,00 € übernommen. Nach einreichen der Rechnung erfolgt eine Gutschrift.

Der Ortsrat beschließt einstimmig die jährliche Zuwendung i.H.v. 2000,00 € an den Heimat- und Verschönerungsverein Westerhausen-Föckinghausen e.V. zu überweisen.

TOP 7 **Berichte**

TOP 7.1 **Ortsbürgermeisterin**

Ortsbürgermeisterin berichtet über Veranstaltungen:

- Der Neujahrsempfang der Kirche mit der Vorstellung der Kandidaten des Kirchenvorstands. Das anschließende Beisammensein im Hallmanschen Haus rundete die Veranstaltung ab.
- Der Neujahrsempfang des TSV Westerhausen mit der Sportlerehrung sei eine gelungene Veranstaltung gewesen.
- Neujahrsempfang der Vereine in der Sägemühle wurde gut angenommen.
- Das Weihnachtsglücken des Fördervereins des Freibades am 26.12.2023 habe eine rege Beteiligung mit neuen Teilnehmern gehabt.
- Der Nikolausmarkt sei eine gelungene Veranstaltung gewesen, insbesondere mit den drei Weihnachtsmarktbuden.

Frau Werges berichtet von der Frühblüheraktion, die Pflanzzwiebeln wie Blausterne, Narzissen durch die Ortsräte Frau Brandt, Herrn Koppe und sie selbst am Friedhof, am Sportplatz Oldendorf, Bushaltestelle Vinckenaue und an der Osnabrücker Straße/Ecke Holster Straße gepflanzt haben. An der Oldendorfer Straße und Betonstraße habe sie die restlichen Zwiebeln eingebracht. Der zweite Termin sei aufgrund von Schnee ausgefallen. Die Kitas und Schulen in Oldendorf und Westerhausen habe sie ebenfalls Pflanzzwiebeln verteilt, so dass die Kinder diese pflanzen konnten.

Ortsbürgermeisterin erläutert zum Besuch der Kläranlage, dass diese eine sehr empfehlenswerte Veranstaltung sei und bedankt sich bei Herrn Große-Johannböcke für sein Engagement.

Freibad Oldendorf: Herr Elscher habe die Bäderanalyse der Freibäder der Stadt Melle vorgestellt. Diese habe ergeben, dass alle Freibäder sanierungsbedürftig seien und beschlossen wurde, dass das Oldendorfer Freibad aus hygienischen Gründen des Wassers als erstes saniert werde. Das Neuenkirchener Freibad käme anschließend dran. Der Landkreis habe die Wasserqualität im Blick und die Stadt Melle sei das Thema aktiv angegangen, um eine Schließung zu vermeiden. Ein Arbeitskreis, bestehend aus den Ortsbürgermeister/innen der Ortsteile, die ein Freibad in ihrem Ortsteil haben, erarbeiten, wie die Bäder attraktiver gestaltet werden können. Sie analysieren, warum es einen Anstieg/Abfall der Besucherzahlen gegeben habe. Sie als Ortsbürgermeisterin und der Ortsrat bleiben an dem Thema, denn ein Wegfall des Oldendorfer Freibades wäre fatal. Die Coronazeit habe gezeigt, dass das Bad ein Familienbad sei für kleine Kinder und Jugendliche, es gebe eine tolle Gemeinschaft und einen engagierten Förderverein, der vieles für das Freibad umsetze, um das Freibad attraktiv zu gestalten.

Herr Albertmelcher plädiert für die volle Unterstützung des Ortsrates für das Oldendorfer Freibad und bietet jegliche Möglichkeit durch Gespräche, Kontakte, Ideen, Arbeitskraft o.ä. an. Die Besucherzahl habe im vergangenen Jahr bei 10.000 Personen gelegen, welches die Attraktivität des Bades widerspiegle und der Ortsrat müsse alles dafür tun, dass das Bad attraktiv bleibe.

Ortsbürgermeisterin ergänzt, dass die Bürgerversammlung im Freibad Oldendorf stattfinde und vom Förderverein des Freibades ausgerichtet werde.

Berichte zur Alten Sägemühle: Zwei Firmen (BPA und Potts, Kooperationspartner der Stadt Melle) haben sich die Sägemühle unter dem Gesichtspunkt der Akustik angesehen. Ergebnisse seien noch offen.

Der Baubetriebsdienst habe die Fensterbänke bearbeitet und diese seien nun dicht. An einer Stelle in der Küche befinde sich Schimmel, dort werde nachgearbeitet.

Herr Albertmelcher berichtet, dass aus dem Beschluss der letzten Sitzung, die Alte Sägemühle mit Geschirr auszustatten, der erste Teil (Kaffeegeschirr, Gläser und Besteck) sich in der Küche der Sägemühle befinde und der zweite Teil am 14.02.2024 um 19 Uhr im

Oldendorfer Tor ausgesucht werde und lädt Mitglieder des Orsrates ein, sich an der Auswahl zu beteiligen. Gemäß dem Beschluss seien die Gegenstände zur Nutzung freigegeben.

Ortsbürgermeisterin bedankt sich bei Herrn Albertmelcher und entschuldigt sich für den Termin, da sie bereits eine Verpflichtung habe. Im Außenbereich der Sägemühle ist das Holz des Rondells rutschig und glatt und es habe Löcher. Der Ortsrat solle sich Gedanken machen, wie der Außenbereich gestaltet werden könne. Dies könne ein Thema für die interfraktionelle Sitzung sein.

Sie bittet den Ortsrat, bei einem gemeinsamen Termin die Alte Sägemühle zu putzen, da keine Putzkraft zur Verfügung stehe.

Ortsbürgermeisterin berichtet über die Parkplatzsituation am DRK-Kindergarten: Nach den Gesprächen des Orsrates mit den Elternvertretern, der DRK-Leitung und der Stadt Melle ein 47qm großes Stück der Wiese gegenüberliegend des Kindergartens am Essener Weg seitens der Stadt Melle gekauft und Fläche zum Parken geschaffen werde. Die Leitung des Kindergartens Frau Sutmöller habe sie informiert, dass die Elternvertreter für Freitag, 16.02.2023, 12:30 Uhr einen Pressetermin anberaumt haben und Eltern eingeladen, um ihre Erlebnisse aufgrund der Parkplatzsituation zu berichten. Ortsbürgermeisterin äußert sich enttäuscht über die Vorgehensweise der Elternvertreter. Das sei keine Art des miteinander Umgehens. Frau Sutmöller fühle sich bei dem Vorgehen unwohl und wolle bei der besprochenen Vorgehensweise und der Kommunikation mit der Stadt Melle bleiben. Der Ortsrat und die Stadt Melle haben sich eingebracht, die Garagen werden entfernt und die Bäume wurden beseitigt. Die Stadt Melle sei innerhalb der genannten Frist, die bei Ende Februar liege, um eine Zeichnung zu erstellen. Sie habe Frau Sutmöller gebeten, den Sachstand an die Elternvertreter weiterzugeben und werde ebenfalls Frau Rose vom DRK informieren. Den Präsidenten des DRK habe sie bereits gesprochen und sie seien sich einig, dass dies kein Miteinander darstelle. Ob die Elternvertreter bei ihrer Vorgehensweise blieben, könne sie nicht einschätzen. Eine Reaktion seitens der Stadt Melle auf den Zeitungsartikel lasse sie offen.

Herr Albertmelcher ergänzt, dass sich die Parkplatzfläche am DRK-Kindergarten im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben befände. Die Stadt Melle sei nicht verpflichtet, tätig zu werden. Die Basis sei der gute Wille, die Wünsche umzusetzen. Das Gebäudemanagement habe viele Aufgaben und befinde sich innerhalb der Frist, um eine Zeichnung zu erstellen. Zudem gebe es Parkflächen am Feuerwehrhaus, die genutzt werden können. Von der Stadt Melle sei angeregt worden, eine günstige Stelle einzurichten, an dem der Grünschnitt vom Bauhof zukünftig mit einem Fahrzeug mit Greifarm abgeholt werden könne. Somit sei eine optische Verbesserung sowie eine Nutzungsverbesserung geschaffen worden.

Herr Trenkler bittet alle Bürger mit einem Garten, eine kleine Fläche mit Laub und Geäst für die Tiere liegenzulassen. Dies schaffe Lebensraum für Igel, Insekten usw.

Ortsbürgermeisterin nennt kommende Termine:

- 100 Jahre Feuerwehr Oldendorf am 31.08./01.09.2024
- 100 Jahre SVO vom 16.+17.08.2024
- Landjugendparty am 24.08.2024
- Reitturnier des Reitverein Oberholsten 21.-23.06.2024
- Bürgerversammlung im Freibad Oldendorf am 14.06.2024
- Jubiläum Cheerful Voices am 10.11.2024
- Nikolausmarkt am 06.12.2024

Weitere Termine werde sie bekannt geben oder seien der Presse oder den sozialen Medien zu entnehmen.

TOP 7.2 Verwaltung

Frau Kath erläutert, dass für das Müllsammelwochenende am 23.+24.02.2024 90 Personen inkl. Kinder für den Stadtteil Oldendorf angemeldet seien. Sie bedankt sich bei Herrn Hehemann und Herrn Behrenswerth für die Ausrichtung der anschließenden Verpflegung. Die Beleuchtung im rückwärtigen Bereich des Bürgerbüro Oldendorf leuchte. Die Leuchtzeiten müssen angepasst werden.

Die Europawahl finde am 09.06.2024 statt. Sie bittet die Bürger, sich als Wahlhelfer im Bürgerbüro zu melden.

Die in der vorherigen Sitzung beschlossenen Pavillons seien in der Sägemühle und stehen den Vereinen zur Nutzung zur Verfügung.

TOP 7.3 Ratsmitglieder aus Fachausschüssen

Herr Albertmelcher berichtet aus dem Ausschuss Finanzen, welcher Ende 2023 über den Haushalt 2024 getagt habe, um die Geschicke für 2024 einzustellen, die Bedarfe einzuschätzen und die zur Verfügung stehenden Mittel zu verteilen. Dieser diene ebenfalls dazu, bereits begonnene Maßnahmen im Auge zu behalten, um diese bezahlen zu können und Maßnahmen, die bereits geplant, jedoch durch die Auslastung der Fachämter noch nicht umgesetzt seien, zu berücksichtigen.

Das Gebäudemanagement tage am 15.02.2024, um eine Prioritätenliste zu erstellen. Im Meller Kreisblatt sei bereits zu lesen gewesen, dass zu der bestehenden langen Liste weitere Aufgaben dazukämen, wie beispielsweise Aufgaben an den Oberschulen von Melle sowie deren Ausstattung, die Sporthallen sowie deren Beleuchtung, die Grundschulen und insbesondere die Grundschule Gesmold und die bestehende Absicht ein neues Stadthaus zu bauen. Hier sei der Startschuss gegeben und nun beginne die Planung.

Im Betriebsausschuss werde am Ende des Jahres die Gebührensatzung für das kommende Jahr besprochen und leichte Gebührensteigerungen verabschiedet und beschlossen. Das hänge u.a. mit den Energiekosten für Strom für die Pumpstation etc. des Wasserwerkes zusammen, die die Energiekosten um ca. 50% steigen ließen. Das werde Verursachergemäß auf den Wasserpreis umgelegt. Das Wasserwerk dürfe keine Gewinne machen aber ebenso wenig Verluste, so ergebe sich die leichte Anpassung der Bezugspreise.

Das Wasserwerk messe Niederschlagsmengen im Bereich Westerhausen. Die Zahlen seien sehr interessant. In den vergangenen 4 Jahren ergaben sich folgende Werte:

2020: 571, 2021: 596, 2022: 490, 2023 884 l. Wasser werde und sei eine kostbare knappe Ressource und er bittet um einen sorgsam Umgang und setze dies mittlerweile voraus.

Herr Trenkler ergänzt, dass der Stadtteil Oldendorf der größte Wasserlieferant der Stadt Melle sei und im Naturführerheft der Stadt Melle zwei Führungen zum Thema Wasser an der H2O-Oase an der Meller Straße durch den Leiter des Wasserwerkes Herrn Leimbrock stattfinden werden. Es werden zahlreiche Teilnehmer erwünscht. Für eine Sensibilisierung zum Thema Wasser werde ein pädagogisches Konzept erarbeitet und in den Schulen und Kindergärten eingesetzt. Hierfür wünsche er sich, dass der Ortsrat Werbung betreibe. Es gebe viele weitere Führungen, die sehr interessant seien. Zusätzlich lassen sich weitere Termine buchen. Für den Termin der Besichtigung der Kläranlage sei es interessant, die Informationen aus erster Hand zu erfahren, bei denen ein Investitionsbedarf von 10-20 Millionen Euro in den kommenden Jahren läge.

Im Planungsausschuss sei der Westerhausener Bahnhof zu erwähnen, der einem Umbau unterzogen werde. Neben einer Verlängerung der Zusteige werde er barrierefrei gestaltet und abschließbare Fahrradboxen installiert, um teure Fahrräder/E-Bikes zu schützen.

Im Umweltausschuss wurden Förderprogramme für Landwirte, Privatpersonen und Vereine eingerichtet. Informationen dazu gebe es auf der Internetseite der Stadt Melle. Förderungen gebe es für Nistkästen, Bäume pflanzen, usw. Er bittet darum, dies in Anspruch zu nehmen. Im Umweltbereich müsse ein Kommunales Energiemanagementkonzept erarbeitet werden. Dies habe die Stadt Melle bereits ein Jahr vor der Fälligkeit veranlasst, damit entsprechende Büros beauftragt werden können.

TOP 7.4 Arbeitskreise

Herr Trenkler berichtet von der Gewässerschau, dass die Gräben 2023 zweimal ausgekoffert wurden und der Regen gut aufgefangen werden konnte. Die Randstreifen seien wenig gepflegt und bepflanzt. Die Gewässerpflege könne nur in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft erfolgen und dies müsse vergütet werden. Eine Beschattung des Wassers Sorge für einen höheren Sauerstoffgehalt und der Bewuchs sei nicht so hoch.

Er verweist darauf, dass es ein Defizit von Baumnachpflanzungen gebe. Er fordert die Bürger auf, sich dem Umweltbüro in Verbindung zu setzen, wenn Plätze/öffentliche Liegenschaften bekannt seien, an denen ein Baum gepflanzt werden könne. Zudem gebe es einen Hitzeplan, der vom Landkreis Osnabrück erarbeitet werde, der die Städte mittels Bäume runterkühle.

Herr Bösemeyer erläutert, dass die Gräben durch den Elseverband witterungsbedingt nicht rechtzeitig und ordnungsgemäß geleert wurden und das Wasser von den Straßen weggeleitet werden müsse, da diese zu unterspülen drohen. Das müsse der Elseverband, dessen Hauptaufgabe es sei, sich um das Ableiten des Wassers zu kümmern, kommuniziert werden.

Herr Trenkler äußert dazu, dass der Stadtteil sich in einem Tal befände, in dem sich das Wasser nicht einfach abführen lasse. Die Zuleitung zur Bahn sei mit dem Pumpwerk nicht dafür ausgelegt, solche Mengen abzupumpen.

Ortsbürgermeisterin verweist darauf, dass dieses Thema in die interfraktionelle Sitzung aufgenommen werde.

Frau Van der Walle berichtet aus dem Arbeitskreis Spielplätze, dass der ehemalige Spielplatz „Auf dem Asel“ mit 2-3 kleineren Spielgeräten bestückt werde. Die Anwohner haben sich vergangenes Jahr dafür ausgesprochen, keine Aufenthaltsqualität für Jugendliche zu schaffen, sondern wieder Spielmöglichkeiten für kleinere Kinder.

TOP 8 Sachstand DorfApp

Herr Albertmelcher berichtet, dass die Finanzierung der in der vorherigen Sitzung beschlossene DorfApp für Oldendorf durch Spendenzusagen in Höhe von 1.000,00 Euro feststehe. Es gestalte sich schwierig, einen Auftraggeber für die App einzutragen. Dies solle die Stadt Melle sein, von der es zurzeit noch keine Zustimmung gäbe. Seitens der Verwaltung wünsche man eine einheitliche App, was verständlich sei. Er habe die Zusage der Finanzierung und er sehe den Gesprächen mit der Stadt positiv entgegen. In anderen Kommunen im Emsland ist der Auftraggeber immer die Stadt und dies gäbe keine Probleme. Er gehe davon aus, dass das ebenfalls in Melle gelingen werde und in Kürze die Umsetzung beginnen könne.

Ortsbürgermeisterin bedankt sich bei Herrn Albertmelcher, dass er sich um die Finanzierung gekümmert habe. Sie weigere sich, die App der anderen Stadtteile zu übernehmen. Der Ortsrat habe bewusst den Beschluss gefasst, da die DorfApp die ansprechendere Variante sei. Bei der DorffunkApp müsse nach der Förderungszeit jedes Modul extra gebucht und bezahlt werden, so dass die DorfApp für Oldendorf die günstigere Variante sei. Die Suche nach einem Antragssteller beginne, welches ggf. die Stadt Melle sei.

Herr Albertmelcher ist zuversichtlich, dass ein Gespräch zwischen Herrn Birkemeyer, Herrn Trenkler. Herr Wittker, der Ortsbürgermeisterin um ihm zu einem positiven Ergebnis komme.

TOP 9 Wünsche und Anregungen

Ortsbürgermeisterin bedankt sich bei der ausgeschiedenen Ortsrätin Frau Finke für ihre Teilnahme und Arbeit im Ortsrat und wünscht ihr mit Übergabe eines Blumenstraußes alles Gute. Frau Finke bedankt sich.

Ortsbürgermeisterin übergibt zum Einstand des Ortsrates Herrn Obrock einen Blumenstrauß. Herr Albertmelcher erläutert, dass die Fraktion Frau Finke bereits auf der Fraktionssitzung verabschiedet habe und bedankt sich für ihre Arbeit. Er hoffe, dass sie weiterhin als offenes Ohr und Tippgeber dem Ortsrat zur Verfügung stünde. Er begrüßt Herr Obrock und freue sich auf die Zusammenarbeit.

Herr Albertmelcher wünscht eine Geschwindigkeitsmessung auf der Mozartstraße in Westerhausen im April 2024. Dies wurde bei der Stadt Melle angefragt. Ein Rückmeldung über den Aktionszeitraum stehe aus.

Herr Wischmeier bittet zu erfragen, wie der Sachstand zu der Entwässerung des Ochsenweg 46 und der Spülung sei. Herr Diener sei im Thema.

Herr Wischmeier möchte den Antrag stellen, das Ortseingangsschild am Föckinghauser Weg zu versetzen, so dass die Geschwindigkeit gedrosselt werde. Die gefahrenen Geschwindigkeiten seien viel zu hoch, die Fahrt mit dem Fahrrad und Kinderanhängern sei aufgrund der Löcher in der Bankette und des Schwerlastverkehrs sehr gefährlich.

Ortsbürgermeisterin weist darauf hin, dass den Antrag als Wunsch aufnehmen müsse und der Punkt in einer Sitzung als Beschluss gefasst werden könne.

Frau Kath erfragt die Möglichkeiten nach einer Versetzung des Ortseingangsschildes.

Herr Balkaya erfragt den Sachstand zur Lichtanlage bei der Firma Philipps.

Ortsbürgermeisterin erläutert, dass die Anfrage an die Stadt Melle weitergeleitet wurde und es derzeit keine Rückmeldung gebe. Sie hake nach.

Herr Bösemeyer äußert den Wunsch, den Beginn der Ortsratssitzungen auf 19:30 Uhr zu verlegen.

Ortsbürgermeisterin nimmt den Wunsch zur Diskussion auf.

Weitere Meldungen gibt es nicht.

Ortsbürgermeisterin bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern, Frau Ropers vom Meller Kreisblatt und dem Ortsrat und wünscht allen einen schönen Abend. Die Sitzung endet um 20:46 Uhr.

Ortsbürgermeisterin
(Datum, Unterschrift)

Bürgerbüroleiterin
(Datum, Unterschrift)

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)